

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint:

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Translation
Heimathochschule:	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Hotellerie
Arbeitssprache:	Spanisch, Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	Von 02.03.2026 bis 10.05.2026

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Dynastic Explotaciones S.L.
Straße/Postfach:	Avenida Ametlla Del Mar 15
Postleitzahl und Ort:	03503, Benidorm
Land:	Spanien
Homepage:	https://www.dynasticresorts.com/
E-Mail:	info@dynasticresorts.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Zuerst sammelte ich eigene Ideen mit Bezug zu meinem Studiengang und bat Freunde sowie Bekannte um weitere Vorschläge. Ein Vortrag über Auslandspraktika inspirierte mich zu einer Bewerbung für ein Praktikum an einer Hotelrezeption. Diese Idee gefiel mir sehr gut, da an der Rezeption viel kommuniziert wird, womit ich meine Spanischkenntnisse verbessern kann. Folglich suchte ich auf verschiedenen Websites nach passenden Angeboten. Zusätzlich gab ich Suchbegriffe wie „Praktikum in Spanien“ in den
------------------	--

	Browser ein und entdeckte so die Agentur „Spanisch Work Exchange Programme“.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Auf der Website der S-W-E-P-Agentur gab ich meine Wunschorte sowie -bereich an. Bereits am nächsten Tag erhielt ich eine Antwort mit konkreten Terminvorschlägen für ein Kennenlerngespräch. Im Gespräch wurde hauptsächlich über meine Wünsche sowie Vorstellungen gesprochen. Anschließend leitete ich meine Bewerbungsunterlagen an die Agentur weiter, die daraufhin die Vermittlung des Praktikums übernahm. Nach eineinhalb Wochen erhielt ich eine Zusage des Unternehmens Dynastic Explotaciones S.L. Daraufhin organisierte ich mein Erasmus-Stipendium, buchte die Flüge und schloss die notwendige Versicherung ab.
Wohnungssuche:	Ich schlief in einem der Hotels, in denen ich arbeitete, weshalb ich mich nicht um eine Wohnung kümmern musste.
Versicherung:	Die Agentur empfahl mir die Versicherung Protip World by DR-WALTER. Da dieses Paket alle notwendigen Absicherungen enthielt, schloss ich den Vertrag dort ab.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Da Spanien zur EU gehört, gab es keine Probleme mit dem Telefon- sowie Internetanschluss.
Bank/ Kontoeröffnung:	Das Unternehmen zahlte mir den Lohn in bar aus, weswegen ich kein neues Konto eröffnete.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Websites mit Praktikumsangeboten: https://www.eu-servicepoint.de/suchmaschinen/ die Agentur: https://www.s-w-e-p.com/ Versicherung: https://quote.dr-walter.com/en/protrip-world?vkn=88799 kostenlos Geld abheben in Spanien: https://techjunkies.blog/fintech/geld-abheben-in-spanien/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Dieses Praktikum war ein freiwilliges Praktikum, welches ich vor allem aus Neugier und zur Verbesserung meiner Sprachkenntnisse absolvierte. Es war weder ein Lehr- noch ein Laborpraktikum.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Meine Arbeitskollegen arbeiteten mich in die Aufgaben ein, die ich im Verlauf des gesamten Praktikums eigenverantwortlich übernahm. Diese waren wie folgt: Check-in sowie Check-out der Gäste, Erfassung ihrer Daten im System, Aufklärung der Gäste über den Aufenthalt und Auskünfte zu regionalen Sehenswürdigkeiten sowie Attraktionen. Zudem bereitete ich die Anreisen vor, löste Beschwerden und Probleme der Gäste, erstellte Proforma-Rechnungen

	und archivierte ältere Dokumente. Ich verkaufte außerdem Zusatzleistungen wie Zimmer-Upgrades, Safeschlüssel oder Parkplätze. Darüber hinaus nahm ich Telefonate von Gästen, Interessenten sowie Reisebüros entgegen und reservierte auf Wunsch Taxis, Scooter oder Wellness-Termine. Nachdem ich diese Aufgaben während der Schicht erledigte, verblieb häufig freie Zeit, da alle anfallenden Arbeiten bereits abgeschlossen waren, weshalb ich meist unterfordert war. Auch wenn es stressigere Phasen gab, bewahrte ich stets den Überblick, da meines Erachtens die Tätigkeit eines Rezeptionisten nicht anspruchsvoll ist.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Da es keine persönliche Betreuung gab, arbeiteten mich meine Arbeitskollegen ein. Bei Problemen und Fragen konnte ich mich an jederzeit an sie wenden.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich teilte mir das Hotelzimmer mit einer weiteren Praktikantin, die ihre Stelle über dieselbe Agentur vermittelt bekam. Ich gestaltete meine Freizeit sowohl mit ihr als auch mit einer gleichaltrigen Mitarbeiterin aus der Animation. Zusammen mit ihr und mit einem Kollegen aus dem Hotelrestaurant verbrachten wir viel Zeit. An meinen freien Tagen besuchte ich zudem meine zwei Freundinnen, die in Alicante wohnen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Während meines Praktikums sprach ich viel Spanisch sowie Englisch. Mit den Mitarbeitern unterhielt ich mich auf Spanisch, wohingegen ich mit den Kunden meistens auf Englisch kommunizierte, da die Mehrheit aus Großbritannien anreiste.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich wünschte mir ein Praktikum, welches mir die Arbeit eines Rezeptionisten zeigt. Zusätzlich reiste ich viel in meiner Freizeit, ging an den Strand und probierte lokale Gerichte. Außerdem lernte ich einiges über die spanische Kultur sowie (umgangssprachliche) Ausdrücke. Zusammenfassend kann man sagen, dass meine Erwartungen genauestens erfüllt wurden. Das Einzige, was nicht so gut war, waren ein paar Erfahrungen mit (betrunkenen) Hotelgästen. Einige Situationen und Bilder schockten mich sehr.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Für mich waren die Dauer des Praktikums (circa neun Wochen) ideal, da ich nahezu alle wichtigen Fähigkeiten für die Arbeit an der Rezeption erwarb. Gegen Ende begann ich auch mich etwas zu langweilen, da ich nichts neues mehr dazulernte und ich bereits eine Arbeitsroutine entwickelt hatte.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Da ich im Hotel wohnte und täglich drei Mahlzeiten erhielt, gab ich mein Geld für persönliche Wünsche aus. Ich finanzierte davon Sehenswürdigkeiten, Kosmetika sowie Bus- und Bahntickets. Dadurch entstanden für mich keine Mehrkosten im Vergleich zu meinen üblichen Ausgaben in Deutschland.

Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Benidorm ist eine sehr touristische Stadt, welche hauptsächlich von Briten besucht wird. Ein Großteil kam abends/nachts betrunken zurück in die Unterkunft. Zudem wurden auch einige unserer Hotelgäste ausgeraubt. Des Weiteren fangen zahlreiche Gäste zu diskutieren an, wenn sie während des Check-Ins eine Kautions für das Hotelzimmer bezahlen müssen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Diese Frage kann ich derzeit leider nicht beantworten, da ich momentan noch nicht weiß, welchen Beruf ich zukünftig ausüben möchte. Ich absolvierte das Praktikum aus Neugier, weil mich die Arbeit an einer Rezeption interessierte. Bereits vor Praktikumsbeginn war mir jedoch bewusst, dass diese Tätigkeit nicht meinen Wunschberuf darstellt, was durch das Praktikum bestätigt wurde. Durch das Praktikum gewann ich jedoch an Geduld und verbesserte meine Sprachkenntnisse in Spanisch sowie Englisch. Beide Fähigkeiten nützen mir künftig sowohl im Berufs- als auch im Privatleben.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Das Unternehmen beschäftigte bereits vor meiner Zeit Praktikanten. Während meines Praktikums erfuhr ich zudem, dass nach meiner Abreise eine neue Praktikantin erwartet wird. Ich empfehle diese Praktikumsstelle, da sich das gesamte Team, von der Rezeption über die Gastronomie und die Animation bis hin zur Wartung und Reinigung, äußerst freundlich und hilfsbereit zeigt. Zudem vermittelt die Stelle einen umfassenden Einblick in den Beruf an der Rezeption, da die Mitarbeiter den Praktikanten nahezu alle Aufgabenbereiche gründlich beibringen. Darüber hinaus stellt das Hotel ein Zimmer sowie drei tägliche Mahlzeiten vom Buffet zur Verfügung.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Busse in Benidorm und Region: https://alicante.avanzagrupo.com/es/lineas-y-horarios/benidorm Fernbusse Spanien (zum Beispiel vom Flughafen Alicante nach Benidorm): https://www.alsa.com/ Schokoladencafé: https://maps.app.goo.gl/7kSytrmQECDiXtiq6 Für Kosmetikliebhaber: In der Drogerie „Primor“ kann man Kosmetika und in „Druni“ Parfüms sehr günstig erwerben. ;)

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja